Sie fühlen sich vom Geist des Thomas von Kempen und der Devotio Moderna angesprochen?
Dann helfen und unterstützen Sie den Thomas-Verein e.V.

Hiermit beantrage ich die Mitgliedschaft im Thomas-Verein e.V. und erkläre mich bereit einen Jahresbeitrag in Höhe von 30 € zu entrichten.

_____
Vorname und Nachname

_____
Straße und Hausnummer

_____
Postleitzahl und Ort

_____
Telefon

_____
Datum, Unterschrift

Thomas-Verein e.V.

Vorsitzender
Michael Gallach
Kerkener Straße 13
47906 Kempen
Tel.: (0 21 52) 89 09 65
E-Mail: gallach@thomaskirche-kempen.de

Geschäftsführerin
Angela Janssen
Mülgauweg 3
47906 Kempen
Tel.: (0 21 52) 5 02 00
E-Mail: angelajanssen@gmx.net

Thomas-Verein e.V.

KEMPEN

Thomas von Kempen

Thomas Hemerken wurde 1379/80 im Schatten der Propsteikirche St. Mariae Geburt geboren.
Er besuchte die Lateinschule in Kempen und ging 1393 zum Studium nach Deventer in Holland, wo er neben der schulischen Ausbildung von den Gemeinschaften der Devotio Moderna geistlich geprägt wurde.

Später zog es den stillen, in sich gekehrten Thomas ins Augustinerchorherren-Kloster St. Agnes (Agnetenberg), in dem sein Bruder Johannes Prior war.

Er schrieb fast 40 Bücher. Sein Hauptwerk „Die Nachfolge Christi“ erschien in 3000 verschiedenen Ausgaben in fast allen Kultursprachen. Es ist eine Anleitung zum geistigen Leben, ein Erbauungsbuch, welches die Frömmigkeitsbewegung des späten Mittelalters beeinflusste.
Thomas, der stille Reformer und Mystiker aus Kempen wird in seiner Heimatstadt verehrt.

Er starb am 25. Juli 1471.

„In allem habe ich Ruhe gesucht und nicht gefunden, außer in einem Winkel mit einem Buch.“

Zitat Thomas von Kempen

Das Thomasdenkmal auf dem Kirchplatz

Thomas-Verein

1836/1837 wurde der Thomas-Verein, mit dem Zweck ein Standbild des Thomas in einer Pflegeanstalt zu errichten, gegründet.
Der Verein erlebte Höhen und Tiefen.
Erst am 8. Juni 1901 um 11 Uhr wurde das Thomas-Denkmal des Aachener Künstlers Lambert Piedboeuf auf dem Kirchplatz enthüllt.

Am 31. Januar 1993 wurde ein neuer Thomas-Verein gegründet.
Thomas und sein Werk sollen wieder deutlicher in das Bewusstsein der Bevölkerung gerückt werden.

Der Verein setzt spirituelle, aktuelle und stadtbezogene Schwerpunkte.
Sein Ziel ist es durch Führungen, Veranstaltungen und Veröffentlichungen das Andenken an Thomas und das Nachdenken über seine Worte zu beleben.

Der ökumenische Thomastag (25. Juli) wird mit Gottesdiensten und Veranstaltungen begangen.